

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 6: **Expo-Metropolen : Ausgestellte Städte = Villes exposées = Cities on exhibit**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 150 Jahre Industriekultur

## Ausstellungen, Exkursionen und Veranstaltungen

Die Industrie war die eigentliche Geburtshelferin des modernen Bundesstaates. Die Promotoren eines weltweiten Wachstums setzten sich 1848 durch. Das stetige Wachstum des industriellen Sektors liess die Schweiz 1966 alte Industrienationen wie England oder Belgien im Industrialisierungsgrad überflügeln. Schweizer Produkte sind und waren weltweit präsent.

Unter der Projekträgerschaft der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur sind in allen Landesteilen Ausstellungen zu sehen, die die Industrie als aufbauende, gestaltende Kraft der Schweiz und als krisenanfälligen Wirtschaftsbereich zeigen. Sie präsentieren 150 kulturhistorisch wertvolle Anlagen, welche die schweizerische Industrie geschaffen hat. Diese wichtigen Zeugen der industriellen Vergangenheit machen die Herkunft unserer Zivilisation nachvollziehbar.

Neben den hier aufgeführten Ausstellungen finden in den einzelnen Kantonen eine Reihe von Führungen, Exkursionen und Veranstaltungen statt. Nähere Informationen sind über die jeweils angegebenen Telefonnummern zu erfahren.

Wallis: 12. Juni bis 8. Juli, Tel. 027/923 19 01

Kantons- und Stadtbibliothek Weri in Brig-Gils: Lonza prägt Walliser Industriegeschichte

Ecomuseum Simplon-Dorf: Goldbergwerk

Zürich: 12. Juni bis 9. Juli, Tel. 01/905 32 32

Villa am Aabach, Uster: Bilder der Industriefotografen Ferit Kuyas und Jakob Tuggener

Schwyz: 11. Juli bis 28. Juli, Tel. 055/442 13 09

Alte Turnhalle Lachen: Caspar Honegger und die Industrialisierung der oberen Zürichseegegend

Glarus: 17. Juli bis 15. August, Tel. 055/640 20 22

Museum für Ingenieurbauplastik im Hänggigturm, Ennenda: Wasserkraft in der Schweiz

Bern: 31. Juli bis 22. August, Tel. 031/321 33 86

Kraftwerk Matte: Näheres Programm auf Anfrage

Neuenburg: 28. August bis 23. September, Tel. 032/933 84 31

Musée des Moulins souterrains du Col-des-Roches: L'établi, l'électricité et la machine, trois témoins de l'industrialisation du Locle au 19e siècle

Thurgau: 28. August bis 20. September, Tel. 071/424 63 63

Papierfabrik Bischofszell: Damsals – Leben und Arbeit in der Papierfabrik Bischofszell

Graubünden: 26. September bis 18. Oktober, Tel. 081/415 21 21  
Langlaufzentrum Davos: Von der Walsersiedlung zur Alpenmetro-pole

Tessin: 26. September bis 19. Oktober, Tel. 091/606 29 86

Museo del Malcantone, Curio: Eisen und Gold – Metallvorkommen und Bergbau im Malcantone

Waadt: 22. Oktober bis 19. November, Tel. 021/693 24 15

Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Ecublens: L'industrie vaudoise.

## Stadtrundgänge

### Zürich als Arbeitsstadt

Vor 40 Jahren wurde für die Denkmalpflege im Kanton Zürich eine eigene Amtsstelle geschaffen. Aus diesem Anlass führt dieses Amt im Sommer 1998 eine Reihe von Stadtrundgängen durch.

In den Monaten Juni/Juli sind folgende Führungen geplant:

16. Juni, 17.30 Uhr:

Frauen-Bildung. Drei Ausbildungs- und Arbeitsstätten von Frauen für Frauen. Ein Blick auf Frauenberufe, weibliches Unternehmertum und Architektur. Führung Claudia Fischer. Treffpunkt: Tramstation Römerhof.

23. Juni, 17.30 Uhr:

Hürlimann, Brauereiareal im Umbruch. Wandel und Modernisierung haben die Entwicklung der historischen Brauereianlage geprägt. Spuren der Geschichte und zukünftige Aussichten sind Thema des Rundgangs. Führung Daniel Kurz. Treffpunkt: «Aqui-Brunnen».

30. Juni, 17.30 Uhr:

Medizinische Versorgung der Universitätskliniken. 1837 bis 1844 baute die liberale Zürcher Regenerationsbewegung das modernste Spital Europas. Nicht weniger beispielhaft sind die heutigen Bauten von 1941 bis 1952. Führung Beat Stahel. Treffpunkt: Tramstation Platte.

7. Juli, 17.30 Uhr:

Bildungshort Parking, Liceo Artistico bis Freudenberg. Gegensätze auf hohem Niveau: Die Kunstschule in der grossbürgerlichen Villa mit ihrer Ausstrahlung von Italianità. Die moderne Schulanlage, ein bedeu-

tendes Werk der schweizerischen Architektur in diesem Jahrhundert. Führung Peter Baumgartner. Treffpunkt: Bahnhof Enge.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte: Tel. 01/216 20 30 oder 01/259 29 67.

## Vorträge

### Basler Architekturvorträge

Thomas Herzog, Professor an der Technischen Universität Darmstadt, referiert im Rahmen der Basler Architekturvorträge am 25. Juni um 20.00 Uhr in der Fondation Beyeler, Baslerstrasse 77 in Riehen zum Thema «Ökologischer Funktionalismus».

### Architektur Forum Ostschweiz

Am Dienstag, 7. Juli, führt Annette Gigon um 17.30 Uhr durch die Ausstellung Gigon & Guyer im Liner Museum Appenzell.

### ETH Zürich, Abteilung für Architektur

Zum Thema «Die Verführung der Architektur» findet am 23. Juni um 18.00 Uhr im HIL-Hauptfoyer eine Podiumsdiskussion statt.

## Entschiedener Wettbewerb

### Thun: Regionalgefängnis

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt, veranstaltete einen Projektwettbewerb in zwei Stufen für

den Neubau des Regionalgefängnisses Thun. Die erste Stufe war ein Projektwettbewerb nach dem selektiven Verfahren, die zweite Stufe enthielt die Überarbeitung und Weiterentwicklung des Projektes.

Zur Teilnahme wurden 15 im Auswahlverfahren aus 87 Anmeldungen ermittelte Architekturbüros eingeladen. Zwei eingeladene Büros verzichteten auf eine Teilnahme.

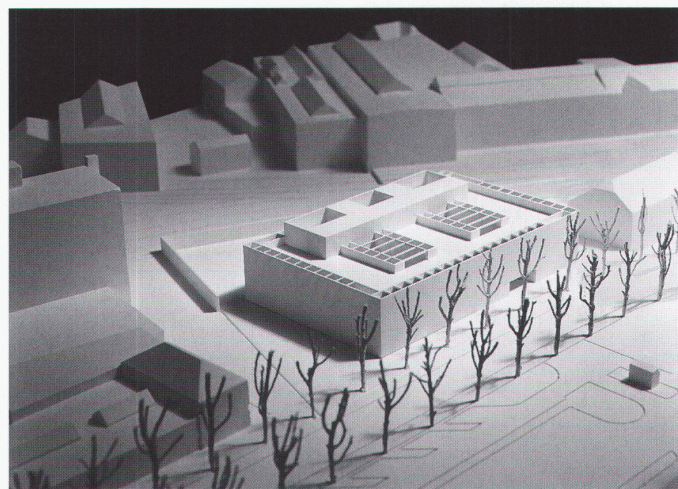
13 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (35 000 Franken): Bollhalder + Eberle AG, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, St. Gallen; Mitarbeiter: Eric Rougeot, dipl. Arch. DPLG; Energie-, Ökologie-, Schallschutzkonzept: Signer Ingenieurunternehmen AG, Energietechnik Ingenieurbau Bauphysik, St. Gallen; Freiraum- und Landschaftsplanung: Topos AG, St. Gallen

2. Preis (32 000 Franken): Jürg Stäubli, Architekten BSA, Solothurn, und Christof Wild, Architekt ETH, Bern; Bauingenieur: WGG Weiss Guilloid Gisi; verantwortlich: Tivadar Puskas, dipl. Ing. ETH, Basel; Energie/Ökologie/Schall: BSB + Partner, Ingenieure und Planer, Biberist

3. Preis (25 000 Franken): Architekturwerkstatt 90, AG für Architektur und Raumplanung, Thun; Spezialfachleute: Energie/Ökologie: Gartenmann Engineering AG, Bern; Sicherheitstechnik: Bakoplan Elektroingenieure AG, Ittigen

4. Preis (22 000 Franken): Marco Graber & Thomas Pulver, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; Mitarbeitende: Kim Riese, dipl. Arch. ETH, Mathias Frey, dipl. Arch. ETH, Maya Pedron, cand. Arch. ETH; Spezialisten: Statik: SMT + Partner, Bern, U. Türlér, T. Lang; Sicherheit: Amstein + Walthert AG, Aarau, R. Walther; Haustechnik: Waldhauser Haustechnik, Bern, W. Waldhauser; Elektro: Amstein + Wal-



Thun Regionalgefängnis: 1. Preis, Bollhalder + Eberle AG, St. Gallen

thert AG, Bern, H. Jenni; Schall: Ramser Bauphysik AG, Wetzikon, J. Buri; Oekologie: Intep AG, Zürich, D. Gilgen

5. Preis (15 000 Franken): Schefel Hadorn Schönthal Architekten SIA, Thun, und Gassner & Leuenberger Architekten, Thun; Fachberater: Betrieb/Gefängniswesen: Georges Gottardi, Krauchthal; Sicherheit und Organisation: Electrowatt Engineering AG, Thun; Energie: Lüscher und Züsli, Architektur und Energie, Luzern; Akustik: B+S Ingenieur AG, Thun

6. Preis (12 000 Franken): Martin + Monika Jauch-Stolz, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Daniel Schweizer, dipl. Arch. ETH; Fachberater: Energie: Ingenieurbüro Calorex, Widmer + Herzog AG, Wil; Schallschutz: Ragonesi Strobel & Partner AG, Bauphysik und techn. Kommunikation, Emmenbrücke

7. Preis (9 000 Franken): Peter Stutz, Markus Bolt, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur/Zürich; Mitarbeit: Peter Frei, dipl. Arch. ETH/SIA; Energiekonzept: G & P Gruenberg & Partner AG, Planer und Ingenieure SIA, Energie- und Haustechnik, Winterthur; Schallschutz- und Energienachweis: Mühlebach Akustik und Bauphysik, Attikon

8. Preis (6 000 Franken): Sigfried P. Schertenleib, dipl. Arch. ETH/SIA, in Büro Lanzrein + Partner Architekten AG, Thun; Heinrich K. Lohner, dipl. Arch. ETH/SIA, Raumplaner in Büro Lohner + Marbach; Planung Beratung Architektur GmbH, Thun; Peter Anneler, Arch. HTL, in Büro Anneler und Hungerbühler, Architekten, Thun; Spezialfachleute: Thomas Füg, lic.phil., Psychologe FSP, Psychotherapeut FSP SPV, Solothurn; Felix Merz, Bau- und Energieingenieur HTL/NDS,

Baubiologe/Bauökologe SIB, in Büro Theiler Ingenieure AG, Thun; Christian Hilgenberg, Energieingenieur HTL/NDS, im Institut Energie und Messtechnik AG, Steffisburg; Irene Weissmann-Zeh, dipl. Ing. für Landschaftsplanung, Ostermundigen; Mitarbeit: Stefan Pritz, Hochbautechniker TS, in Büro Lanzrein + Partner, Sebastian Berweger, Raumplanungszeichner-Lehrling, in Büro Lohner + Marbach

Das Preisgericht hat einstimmig entschieden, der Veranstalterin das Projekt im ersten Rang als Grundlage für die Weiterbearbeitung des Bauvorhabens zu empfehlen.

Das Preisgericht: Urs Hettich, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Kantonsbaumeister; Andrea Baechtold, Prof. Dr. rer.pol., Vorsteher des Amtes für Freiheitsentzug und Betreuung des Kantons Bern, Bern; Antonio Genna, Fürsprecher, Regierungsstatthalter,

Thun; Guntram Knauer, dipl. Arch. ETH/SIA, Stadtplaner, Thun; Walter Schläppi, Grossrat, Gwatt; Silvio Ragaz, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Liebefeld; Jutta Strasser, Arch. SIA/SWB, Bern; Brigitte Müller, dipl. Arch. HTL, Projektleiterin, Kantonales Hochbauamt, Bern. Experten mit beratender Stimme: Ernst Gilgen, dipl. Arch. HTL, Chef techn. Dienste, Polizeikommando des Kantons Bern; François Gaudy, Fürsprecher, Justizinspektor, Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht des Kantons Bern; Christian Schlecht, Leiter der Direktion Gefängnisse, Amt für Freiheitsentzug und Betreuung, Bern. Vorprüfung: Matti Ragaz Hitz Architekten AG, Liebefeld, Denkmalpflege des Kantons Bern, Bern; Expertengruppe Ökologie, Energie und Schallschutz, Ingenieurschule Bern HTL, Bern.

## Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
29. Juni 98	Universität Bozen (PW)	Autonome Provinz Bozen	Architekten und Ingenieure, die zum Zeitpunkt der Auslobung ihren Geschäfts- oder Wohnsitz in der EU, der Schweiz oder Liechtenstein haben	-
3 July 98	«The Workplace/ The Production Village»	Torino	Students	1/2-98
10 August 98	Aalto Centennial: Extension of the Seinäjoki-Library	City of Seinäjoki SF, Alvar Aalto Museum	All part-time and full-time students of architecture and design who will not qualify professionally before 1 July 1998	-
28. August 98	Begegnungszentrum in Zuzwil (PW)	Evangelische Kirchgemeinde Wil SG	Architekten, die seit dem 1. Januar ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Gebiet der Evangelischen Kirchgemeinde Wil haben	-
28. August 98	Überbauung Scheco-Areal, Winterthur	Winterthur-Versicherungen	Architektinnen und Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in Winterthur seit 1.1.1998	-
1. September 98	Elementare Architektur	WEKA Baufachverlage Fachhochschule Anhalt	Studierende ab 7. Fachsemester, europaweit Tel. ++49 821 50 41 218	-
25. September 98	Kasernenareal Zürich	Hochbauamt des Kantons Zürich, Walchestrasse 11, 8090 Zürich	Architekten und Ingenieure mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens	6-98
30 September 98	New housing landscapes	Europas 5	Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind	4-98
September 98	Landschafts- und Freizeitpark «Eisenspalterei», Landesgartenschau 2002	Stadt Eberswalde	Europa, Tel. ++49 30405360 49	-
9. November 98	Krankenhaus Bozen	Provinz Bozen-Südtirol	Architekten und Ingenieure im Bereich der EU und der Schweiz	5-98
31. Januar 99	Logement urbain pour le XXIe siècle	Prix UNESCO	Studentenwettbewerb, Tel. ++ 86 29 220 29 43 E-mail: LuiKCH@pub.online.xa.sn.cn	-